



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

Tierseuchenüberwachung am Schlachthof

TVL-Tagung 11. April 2019

Daniela Hadorn

Leiterin Früherkennung & Überwachung Tiergesundheit



Tierseuchenüberwachung «Tiergesundheitsüberwachung»

Früherkennung von Tierseuchen

- Verschiedene Aktivitäten und Programme zur Unterstützung der amtlichen TS-Überwachung (v.a. **Stärkung passive Überwachung**)
- Systematische Nutzung und Auswertung von zusätzlichen (privaten) Informations- und Datenquellen



Amtliche Überwachung Tierseuchen (gemäss TSV)

Meldung von Tierseuchenfällen

Abortuntersuchung

Importuntersuchung

Fleischkontrolle

Jährliches nationales Überwachungsprogramm (ÜP)

Rind

- IBR/EBL
- BVD
- BTV
- BSE

Kleine Wdk.

- *B. melitensis*

ABR

Schwein

- PRRS
- Auj

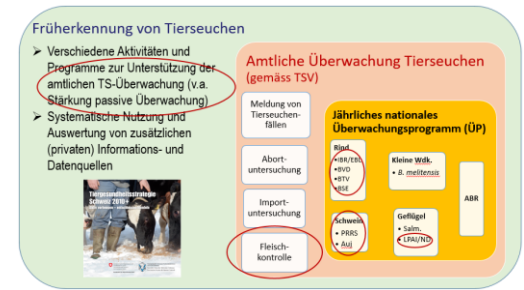
Geflügel

- Salm.
- LPAI/ND



Gesetzliche Grundlagen

Verordnung über das Schlachten und die Fleischkontrolle



VSFK, Art. 30 Untersuchung

1 Bei der Fleischuntersuchung müssen die Schlachttierkörper und die vorgeschriebenen Teile im Hinblick auf die folgenden Feststellungen untersucht werden:

b. Krankheiten, insbesondere Tierseuchen;

Passive
Überwachung

VSFK, Art. 31 Laboruntersuchungen

1 Proben für Laboruntersuchungen werden erhoben:

c. zum Feststellen von Tierseuchen und Zoonosen;

e. für die Überwachung des schweizerischen Tierbestandes nach Artikel 76a der Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995.

Aktive
Überwachung



Mitarbeit ATA Fleischkontrolle

Früherkennung Tierseuchen (passive Überwachung)



MKS-Ausbruch UK 2001...



Erster Fall in einem Schlachthof entdeckt (Schweinemastbetrieb mit Verfütterung von Speiseabfällen...)



Tierseuchenerüberwachung am Schlachthof • TVE-Tage
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen



Überwachung der Rinder-TB...

- Fleischuntersuchung ist wichtigste Komponente in nationaler TB-Überwachung (Fall Kanton FR 2013 am Schlachthof entdeckt...)
- Sensitivität der TB-Überwachung am Schlachthof ist abhängig vom Seuchenbewusstsein der ATA Fleischkontrolle

Vet. Res. (2008) 39:57
DOI: 10.1051/vetres:2008033

www.vetres.org

© INRA, EDP Sciences, 2008

Original article

Evaluation and optimization of surveillance systems for rare and emerging infectious diseases

Daniela C. HADORN^{1*}, Katharina D.C. STÄRK^{1,2}

¹ Federal Veterinary Office, Berne, Switzerland

² Royal Veterinary College, London, United Kingdom

(Received 1 February 2008; accepted 23 July 2008)

Abstract – Surveillance for rare and emerging infectious diseases poses a special challenge to veterinary services. Most emerging infectious diseases like bovine tuberculosis (bTB) are zoonoses, affecting both human and animal populations. Despite the low prevalence of such an emerging infectious disease at time of incursion, the surveillance system should be able to detect the presence of the disease as early as possible. Because passive surveillance is a relatively cost-effective and therefore commonly used process, it is the basic tool for infectious disease surveillance. Because of under-reporting in passive surveillance, cost-intensive active surveillance is often required to increase the sensitivity of the surveillance system. Using scenario tree modelling, the sensitivity of passive and active surveillance system components (SSC) can be quantified and an optimal, cost-effective surveillance system developed considering the contributions of each SSC. We illustrate this approach with the example of bTB surveillance in Switzerland where the surveillance system for bTB consists of meat inspection at the slaughterhouse (SLI), passive clinical surveillance on farm (CLIN) and human surveillance (HS). While the sensitivities for CLIN and HS were both negligible (<1%), SLI was assessed to be 55.6%. The scenario tree model showed that SLI is increasable up to 80.4% when the disease awareness of meat inspectors in Switzerland is enhanced. A hypothetical random survey (RS) was also compared with a targeted survey (TS) in high-risk strata of the cattle population, and the sensitivity of TS was 1.17-fold better than in RS but with 50% of the sample size.

scenario tree modelling / surveillance system / emerging infectious disease / bovine tuberculosis / Switzerland



04.2019

• D. Hadorn



Lymphknoten-Monitoring „LyMON“



= Differential-diagnostische Abklärung von unspezifischen Lymphknoten-Veränderungen bei **Rindern > 3 Jahren ohne Beschlagnehmung** des Schlachttierkörpers (da kein Verdachtsfall)

Ziele:

- Erhöhung Seuchenbewusstsein der ATA
- Trainieren der Probenahme (inkl. Laborseite)
- Erkennen von möglichen TB-Fällen im Frühstadium (resp. Ausschluss von TB)



Probenahme-Set

- vom BLV zur Verfügung gestellt



Aktuelle LyMON-Statistik 2019

LyMON dient dazu unspezifisch veränderte Lymphknoten auf Tuberkulose abzuklären, auch wenn kein unmittelbarer Verdachtsfall vorliegt. Damit wird die TB-Überwachung am Schlachthof, insbesondere im frühen Stadium dieser Tierseuche, gestärkt.

Bis am 31.03.2019 sind 35 LyMON-Proben und eine TB-Verdachtsprobe untersucht worden.

Bislang gibt es keine Hinweise auf das Vorliegen von bTB. Bei einer Probe ist die Kultur noch im Gange (PCR negativ); bei einer Probe sind histologische Untersuchungen ausstehend.

Reporting TB-Früherkennung im Rahmen LyMON und TB-Verdachtsabklärungen


Kanton / FL	%-Anteil an Rinderschlachtungen ges.	Quote LyMON Soll	Quote LyMON aktuell	TB- Verdachtsabklärungen
AG	1.4%	2	1	
AI/AR	0.2%	2	0	
BE	8.2%	8	3	
BL/BS	0.3%	2	0	
FR	14.8%	13	3	
GE	0.1%	2	0	
GL	0.1%	2	1	
GR	0.9%	2	1	1
JU	0.7%	2	0	
LU	4.4%	4	0	
NE	0.2%	2	0	
SG	18.0%	16	2	
SH	0.1%	2	0	
SO	24.7%	24	10	
TG	0.6%	2	0	
TI	0.2%	2	0	
Urkantone	4.0%	4	1	
VD	5.2%	2	0	
VS	0.7%	2	2	
ZG	0.2%	2	2	
ZH	15.1%	13	9	
FL	0.01%	2	0	
Summe	100%	112	35	



Projekt «Organveränderungen am Schlachthof» (seit 2017)

- Erweiterung «LyMON-Ansatz» auf alle Tierarten und alle Organe
- Einsendung und Abklärung von veränderten Organen aus der Fleischuntersuchung am ILS Zürich (Kostenübernahme BLV)
- ✓ Diagnostische Aufarbeitung und Dokumentation in Datenbank (**Früherkennung** Tierseuchen)
- ✓ Berichterstattung an Einsender (**Weiterbildung** ATA FK)
- ✓ Stand 31.03.2019: 406 Proben

Tierseuchenüberwachung am Schlachthof • TVL-Tagung 11.0
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV



Universität Zürich
UZH

Zentrum für Nutztierdiagnostik
Projekt "Organveränderungen Schlachthof"

Universität Zürich
Roger Stephan
Direktor Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene
Telefon +41 44 635 88 51
Telefax +41 44 635 89 03
stephan@safety.uzh.ch

UZH, Veterinäre-Fakultät, Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene
Winterthurerstrasse 272, CH-8057 Zürich

Projekt „Organveränderungen Schlachthof“

Auch wenn sich in der letzten Zeit durch die Einführung des Konzeptes der visuellen Fleischuntersuchung und des vermehrte Nutzen von Lebensmittelkontrollinformationen vieles im Bereich der althergebeurteilung pathologisch auch in Zukunft eine Schlachthof dar. Dies der Kürze der zur angesprochen werden lebensmittelhygienisch Schlachttierkörper tr pathologisch-anatomie Überwachungssystem Prävalenzen von path wichtiger wird das "Diagnosestellung". D gekommen ist. Diese In den letzten Jahr (Grossbetriebe und eingesandt, mit der F auf die Beurteilung de trotz der eher geringe einerseits der Fleisch und auch um wich auszugehen, dass ein

Senden Sie Organv Diagnostikkosten in **Wie: Nachtexpress**
Adresse: Institut für Winterthurerstrasse

Die eingesandte P weiterführende Unte Kommentaren (auch Einsender zugesandt

Zudem erscheinen in der "Serien", deren zentrales geschlachteter Nutztiere sensibilisieren und diese s

Zentrum für Nutztierdiagnostik
Projekt "Organveränderungen Schlachthof"

Universität Zürich
Roger Stephan
Direktor Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene
Winterthurerstr. 272
8057 Zürich
Telefon +41 44 635 88 51
Telefax +41 44 635 89 03
stephan@safety.uzh.ch

Untersuchungsantrag "Organveränderungen Schlachthof"

Tierart: <input type="text"/>	Rasse: <input type="text"/>	Bericht an: (E-Mail Adresse) <input type="text"/>
Alter: <input type="text"/>	Geschlecht: <input type="text"/>	
Betriebs-Nr.: <input type="text"/>	Entnahmedatum: <input type="text"/>	
Ohrmarke/Tier-ID: <input type="text"/>		
Einsender (Tierarzt/Schlachthof): Kontaktperson: <input type="text"/>		
Adresse, PLZ, Ort: <input type="text"/>		
Telefon: <input type="text"/>		
E-Mail: <input type="text"/>		
Eingesandtes Organ/Gewebe: <input type="text"/>		
Vorbericht: <input type="text"/>		

ACCREDITED BY EA/VE/VE
vetsuisse-fakultät

ACCREDITED BY EA/VE/VE



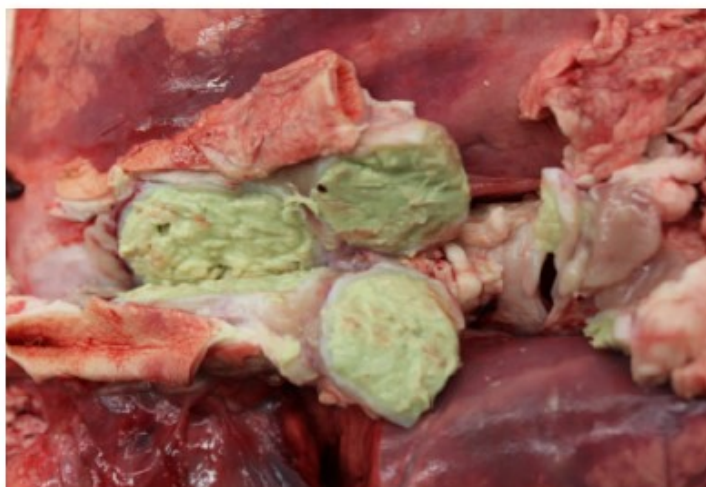
Beispiel Berichterstattung

K17-41 Schaf Lunge

Makroskopische Befunde:

Hochdorsal auf dem linken Zwerchfelllappen waren multifokal kleine (0.3 - 0.5 cm im Ø), grau-beige bis leicht gräuliche Knötchen, die leicht in die Tiefe ziehen, sichtbar und tastbar (Lungenwurmknötchen). Multifokal in allen Lappen sind unterschiedlich grosse (1 - 3 cm im Ø), derbe Abszesse anscheinbar, welche mit zähem oder zwiebelschalenartig aufgeschichtetem, gelbem Eiter gefüllt sind. Die grössten Abszesse waren im linken Mittellappen und im rechten Zwerchfelllappen auffindbar. Alle Lungenlymphknoten waren stark vergrössert und nur noch am Rand war Lymphknotenparenchym ersichtlich. Der Rest der Lymphknoten bestand aus zähem bis geschichtetem Eiter.

Bilddokumentation:



Diagnosen:

Hochgradige, multifokale, abszedierende Bronchopneumonie und Lymphadenitis (Lungenlymphknoten) sowie eine multifokal granulomatöse Pneumonie (parasitär bedingt).

Bemerkung:

Diese abszedierenden Veränderungen sind beim Schaf hochverdächtig für Pseudotuberkulose (anzeigepflichtige Tierseuche). Kulturell konnte *Corynebacterium pseudotuberculosis* nachgewiesen werden.



11. Februar 2019

Abklärungen von Lymphknoten- und Organveränderungen am Schlachthof

Stichworte:

Fleischkontrolle, LyMON, Tuberkulose, Tierseuchen, Organveränderungen

1. Situation

Um das Auftreten von bestimmten Tierseuchen, wie der Tuberkulose (TB) und anderen bedeutenden Krankheiten bei Rindern möglichst früh in ihrer Entstehung erkennen zu können, bietet die amtliche Fleischkontrolle an den Schlachthöfen und Metzgereien die einzigartige Möglichkeit alle Tiere, die zur Schlachtung gelangen, auf das Vorhandensein krankhafter Veränderungen untersuchen zu lassen! Damit wird zum einen sichergestellt, dass nur für den Genuss des Konsumenten taugliches Fleisch in den Vertrieb kommt; zum anderen wird die Möglichkeit geschaffen, frühzeitig spezifische Massnahmen gegen eine Tierseuche/Krankheit ergreifen zu können.

Die amtlichen Tierärztinnen/Tierärzte sowie die amtlichen Fachassistentinnen/Fachassistenten haben gegenwärtig verschiedene Optionen für die Abklärung von makroskopisch sichtbaren Auffälligkeiten bei der Untersuchung von Schlachtkörpern.

1. Grundsätzlich müssen alle Veränderungen, die das Vorliegen einer Tierseuche vermuten lassen (einschliesslich TB), als gezielte *Verdachtsabklärungen* zur Untersuchung eingeschickt werden.
2. Seit 2013 bietet das Untersuchungsprogramm *LyMON* die Möglichkeit *unspezifisch veränderte Lymphknoten* von adulten Rindern konkret auf Tuberkulose abklären zu lassen (Ausschlussuntersuchung am nationalen Referenzlabor NRL für TB, Abt. für Veterinärbakteriologie Vetsuisse-Fakultät der Universität Zürich). Nähere Informationen, eine Checkliste und den Untersuchungsantrag finden Sie unter der Rubrik «Detail» auf der Webseite des BLV unter <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/tiergesundheit/frueherkennung/lymon.html>.
3. In Ergänzung zu LyMON besteht seit 2016 die Möglichkeit in einem vom BLV unterstützten Projekt sämtliche *Organveränderungen am Schlachthof*, die nicht augenscheinlich für das Vorliegen einer Tierseuche sprechen, *breiter abzuklären* (Projektpartner: Institut für Lebensmittelsicherheit der Vetsuisse-Fakultät der Universität Zürich). Nähere Informationen und der Untersuchungsantrag sind unter der Rubrik «Detail» am Ende nachfolgender BLV-Webseite erhältlich <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/lebensmittel-und-ernaehrung/lebensmittelsicherheit/verantwortlichkeiten/fleischkontrolle.html>

In diesem Merkblatt stellen wir die Grundlage und das Vorgehen je nach Untersuchungsgrund gegenüber. Ausserdem werden einige photographische Beispiele für unspezifische, sehr isolierte Lymphknotenveränderungen gegeben und diese den TB-Verdachtsproben gegenübergestellt.

Wir weisen an dieser Stelle darauf, dass die Darstellungen im Handbuch der Rindertuberkulose vor allem Veränderungen abbilden, die einen TB-Verdacht am Schlachthof auslösen müssen.

Ist die Entscheidung unklar, ob eine Veränderung als TB-Verdacht oder im Rahmen von LyMON eingeschickt werden soll, kann der ATA mit dem Nationalen Referenzlabor und dem KT Rücksprache halten.



11. Februar 2019

2. Abklärungen von Lymphknoten- & Organveränderungen bei Schlachtkörpern

Untersuchungsgrund	Überwachung von Lymphknotenveränderungen zur Früherkennung von TB (LyMON)	TB-Verdachtsproben	Organveränderungen
Zielpopulation	NUR Rinder > 3 Jahre	alle Tierarten	alle Tierarten
Ziel der Untersuchung	Früherkennung bzw. Ausschluss eines Frühstadiums von Tuberkulose	Abklärung eines konkreten amtlichen Verdachts auf Tuberkulose	<ul style="list-style-type: none"> - Abklärung von fraglichen Organveränderungen zur Früherkennung von sich abzeichnenden Tiergesundheitsproblemen; - Weiterbildung Fleischkontrolle (diagnostisch, lebensmittelrechtlich)
Probenmaterial	NUR veränderte/r Lymphknoten (ohne dazugehöriges Organ)	Lymphknoten und dazugehörige veränderte Organe	veränderte Organe
Grundannahme	„Beprobtes Tier ist nicht mit TB infiziert. Die Ursache für die Veränderung ist unklar.“	„Beprobtes Tier ist potentiell mit TB infiziert.“	Es liegt kein spezifischer Verdacht für eine bestimmte Tierseuche/Krankheit vor
Veränderung	<u>unspezifische</u> Lymphknotenveränderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Lymphknotenvergrößerung - Veränderungen derb-speckig, diffus oder herdförmig - «Einblutungen» - unscharfe Trennung von Lnn.-Rinde und -Mark oder - sehr deutliche Trennung von Lnn.-Rinde und -Mark (-> Aktivierung) - einzelne diffus-eitrig Einschlüsse 	Veränderungen sind grösser und zahlreicher; Organe sind häufiger mitbetroffen! <ul style="list-style-type: none"> - deutliche Schwellungen und beim Tasten spürbare derbe Verhärtungen der Lnn. - multiple und/oder grössere Veränderungen an Organen - Neigung zur Granulombildung (gelbliche Knötchen) bzw. Verkäsung Tiere mit Veränderungen und einem zusätzlichen epidemiologischen Zusammenhang zu TB-Fällen besteht (sofern bekannt)	Auffälligkeiten an Organen, die üblicherweise «schnell» herausgeschnitten und entsorgt würden.
Schlachttierkörper	wird nicht beschlagnahmt	Beschlagnahmung bis PCR-Ergebnis vorliegt	wird nicht beschlagnahmt
Massnahmen im Herkunftsbetrieb	keine (solange negativ)	Sperre, Tuberkulinisierung, etc. (gemäss Rechtsverordnung)	keine



11. Februar 2019

Abklärungen von Lymphknoten- und Organveränderungen am Schlachthof

Stichworte:

Fleischkontrolle, LyMON, Tuberkulose, Tierseuchen, Organveränderungen

1. Situation

Um das Auftreten von bestimmten Tierseuchen, wie der Tuberkulose (TB) und anderen Krankheiten bei Rindern möglichst früh in ihrer Entstehung erkennen zu können, Fleischkontrolle an den Schlachthöfen und Metzgereien die einzigartige Möglichkeit Schlachtung gelangen, auf das Vorhandensein krankhafter Veränderungen untersucht wird zum einen sichergestellt, dass nur für den Genuss des Konsumenten tauglich Vertriebs kommt; zum anderen wird die Möglichkeit geschaffen, frühzeitig spezifische Tierseuche/Krankheit ergreifen zu können.

Die amtlichen Tierärztinnen/Tierärzte sowie die amtlichen Fachassistentinnen/Fachassistenten gegenwärtig verschiedene Optionen für die Abklärung von makroskopisch sichtbarer der Untersuchung von Schlachtkörpern.

1. Grundsätzlich müssen alle Veränderungen, die das Vorliegen einer Tierseuche (einschliesslich TB), als gezielte *Verdachtsabklärungen* zur Untersuchung eingereicht werden.
2. Seit 2013 bietet das Untersuchungsprogramm *LyMON* die Möglichkeit *unspezifischer Lymphknoten* von adulten Rindern konkret auf Tuberkulose abklären zu lassen (Suchung am nationalen Referenzlabor NRL für TB, Abt. für Veterinärbakteriologie der Universität Zürich). Nähere Informationen, eine Checkliste und den Untersuchungsbogen unter der Rubrik «Detail» auf der Webseite des BLV unter <https://www.blv.admin.ch/tiere/tiergesundheit/frueherkennung/lymon.html>.
3. In Ergänzung zu LyMON besteht seit 2016 die Möglichkeit in einem vom BLV unterstützten Programm *breiter abzuklären* (Projektpartner: Institut für Lebensmittelwissenschaften der Universität Zürich). Nähere Informationen und der Untersuchungsbogen unter der Rubrik «Detail» am Ende nachfolgender BLV-Webseite erhältlich unter <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/lebensmittel-und-ernaehrung/lebensmittelsicherheit/verantwortung/kontrolle.html>.

In diesem Merkblatt stellen wir die Grundlage und das Vorgehen je nach Untersuchung über. Ausserdem werden einige fotografische Beispiele für unspezifische, sehr itenveränderungen gegeben und diese den TB-Verdachtsproben gegenübergestellt. Wir weisen an dieser Stelle darauf, dass die Darstellungen im Handbuch der Rindfleischkontrolle abbilden, die einen TB-Verdacht am Schlachthof auslösen können.

Ist die Entscheidung unklar, ob eine Veränderung als TB-Verdacht oder im Rahmen der Fleischkontrolle abgeklärt werden soll, kann der ATA mit dem Nationalen Referenzlabor und dem KT Rindfleischkontrolle abgeklärt werden.

3. Beispiele für die Differenzierung von unspezifisch veränderten Lymphknoten und TB-Verdachtsproben

Unspezifische Veränderungen zur Untersuchung im Rahmen von LyMON

1. Diffuse Lymphknotenvergrösserung



2. Fokale Einblutungen mit diffuser Schwellung



3. Vergrösserter Lymphknoten mit im Anschnitt erkennbaren Granulomen

Veränderungen, die für einen konkreten TB-Verdacht sprechen

1. eitrig veränderter Lymphknoten mit Verkalkungen



2. Mehrere Lymphknoten sind eitrig verändert; eventuell auch die dazugehörigen Organe



3. deutlich vergrösserter, eitriger Lymphknoten eventuell mit Granulomen

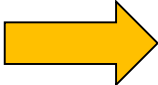


Mitarbeit ATA Fleischkontrolle

Nationales ÜP Tierseuchen (aktive Überwachung)

Rinder-Beprobung am Schlachthof

Hintergrund

- BVD-Bekämpfungsprogramm: flächendeckende Untersuchung Rinderbetriebe
 - Milchliefernde Betriebe: Tankmilchuntersuchungen
 - Nicht-milchliefernde Betriebe: Blutproben
-  Von den Kantonen Alternativen zu Hofprobenahmen gefordert (v.a. wg. Problematik der Mutterkuhbetriebe...)
- BLV: Durchführung Studie «Probenahme am Schlachthof» mit nachfolgender Entwicklung des Systems RiBeS

Rinder-Beprobung am Schlachthof (seit 2016)



❖ RiBeS-Schnittstelle (→ BVD, IBR/EBL, BTV)

IT-Unterstützung für die amtliche Fleischkontrolle an den 8 grössten Schlachthöfen mit ERP-System



Sortimentsnummer	Schlachttier	Lebervener	OH Nummer	Herstellernummer
155489	19.09.2010	1	CH 02 195 2481	18252
155489	19.09.2010	2	CH 02 195 2481	18252
155489	19.09.2010	3	CH 02 195 2481	18252
155489	19.09.2010	4	CH 02 195 2481	18252
155489	19.09.2010	5	CH 02 195 2481	18252
155489	19.09.2010	6	CH 02 195 2481	18252
155489	19.09.2010	7	CH 02 195 2481	18252

*Neu seit
2019:*

Kanton	Schlachtbetrieb
SO	Bell Schweiz AG Grossmetzgerei
FR	Marmy SA Viande en Gros
SG	Schlachtbetrieb SG AG
ZH	Zentralschlachthof Hinwil AG ZSHAG
ZH	SBZ Schlachtbetrieb Zürich AG
BE	Ernst Sutter AG Reber
LU	FF Frischfleisch AG
SZ	Reichmuth Fleischwaren AG

Rinder-Beprobung am Schlachthof (seit 2016)



❖ RiBeS-Schnittstelle (→ BVD, IBR/EBL, BTV)

IT-Unterstützung für die amtliche Fleischkontrolle an den 8 grössten Schlachthöfen mit ERP-System

➤ Gezielte Auswahl von Rindern/Schlachttierkörpern für die Probenahme aufgrund bestimmter Eigenschaften:

- Tierlisten mit Ohrmarken (Probandenauswahl nach bestimmten Kriterien)
- Herkunftsbetriebe
- Schlachtbetriebe
- Schlachtdatum



Lieferschein		RiBeS	
Postleitzahl	0000	Erstellung	15.09.2019
000-7000	15.09.2019	1	150489
000-7000	15.09.2019	2	150490
000-7000	15.09.2019	3	150491
000-7000	15.09.2019	4	150492
000-7000	15.09.2019	5	150493
000-7000	15.09.2019	6	150494
000-7000	15.09.2019	7	150495

➤ Bereitstellen und Drucken von Etiketten und Proben-Versanddokumenten (Web-Anwendung)


Weiterentwicklung RiBeS BVD 2019 (kleine Schlachtbetriebe)

❖ RiBeS-App (→ BVD)

Abfrage OM-Nr. Rind via App für **Probenprüfung** (→ BVD-Beprobung «JA-NEIN»)



09:52 AM

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BVD-Abfrage


Schlachtbetrieb Eingabe
1455304, Boss Grindelwald

Ohrmarkennummer Eingabe
CH 120.1111.2222.3

Prüfen

BVD-Abfrage Menü

09:52 AM

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BVD-Abfrage

Schlachtbetrieb
1455304, Boss Grindelwald

Ohrmarkennummer
CH 120.1234.5678.0

Probennahme erwünscht
Programm: BVD 2019
Laufnummer: 8

Untersuchungsparameter: BVD Antikörper
Untersuchungsparameter Kurzcode: B
Probenmaterial: Blut (Serum)
Probenmaterial Kurzcode: 1
Gefäss: Serumröhrchen Standard
Gefäss Kurzcode: A
Labor BLV-Nummer: 165
Labor-Kurzname: IDEXX Diavet

BVD-Abfrage Menü



Weiterentwicklung RiBeS BVD 2019 (mittlere Schlachtbetriebe)



❖ RiBeS-Web (→ BVD)

Abfrage von Rindern mittels Eingabe von einer oder mehreren OM-Nummern resp. Möglichkeit für Hochladen einer Liste von OM-Nummern der geschlachteten Rinder für die Probenprüfung und Bestätigung

DE FR IT | RIBES MeatControl TestUser 2000173 | MeatController | [Abmelden](#)

RiBeS

Rindvieh Beprobung am Schlachtbetrieb



Probenprüfung

BVD 2019

Proben verwalten

Proben versenden

Versand suchen


Schlachtbetrieb

OM-Nummer

Mehrfacheingabe: Komma oder Semikolon als Trennzeichen verwenden

Liste hochladen

Schlachtdatum

28.11.2018 

Prüfen

Herausforderungen bei Probenahme am Schlachthof (nat. ÜP Tierseuchen)

Stichprobenplanung (BLV, Kantone)

- Vorausschauende Stichprobenplanung nur bedingt möglich (Probenahme hängt von Schlachttätigkeit ab...)
 - für BVD-Überwachung ist Aussage auf Betriebsebene notwendig (Rindergruppen)
- Für RiBeS ungeeignete Betriebe ohne Schlachttätigkeit (z.B. Aufzuchtbetriebe) sind via TVD kaum identifizierbar
- Stichprobenberechnung für Freiheitsnachweis ist komplexer
- Regional unterschiedliche Abdeckung der Schlachtungen über die grössten Schlachtbetriebe mit RiBeS-Schnittstelle
→ Einbindung von mittleren und kleinen Schlachtbetrieben über RiBeS-App

Herausforderungen bei Probenahme am Schlachthof (nat. ÜP Tierseuchen)

Veterinäramt

- Ressourcen-Verlagerung vom «Hof» in «Schlachthof»
- Einsatz Personal ATA Fleischkontrolle bei hoher Probenahmefrequenz («*daily business*» muss laufen...)

Schlachtbetrieb

- Vorhandene Infrastruktur / Ablauf Schlachtprozesse
- Umsetzung RiBeS-Schnittstelle (vgl. TSV Art. 59a)

Art. 59a²³⁶ Zusätzliche Pflichten der Schlachtbetriebe

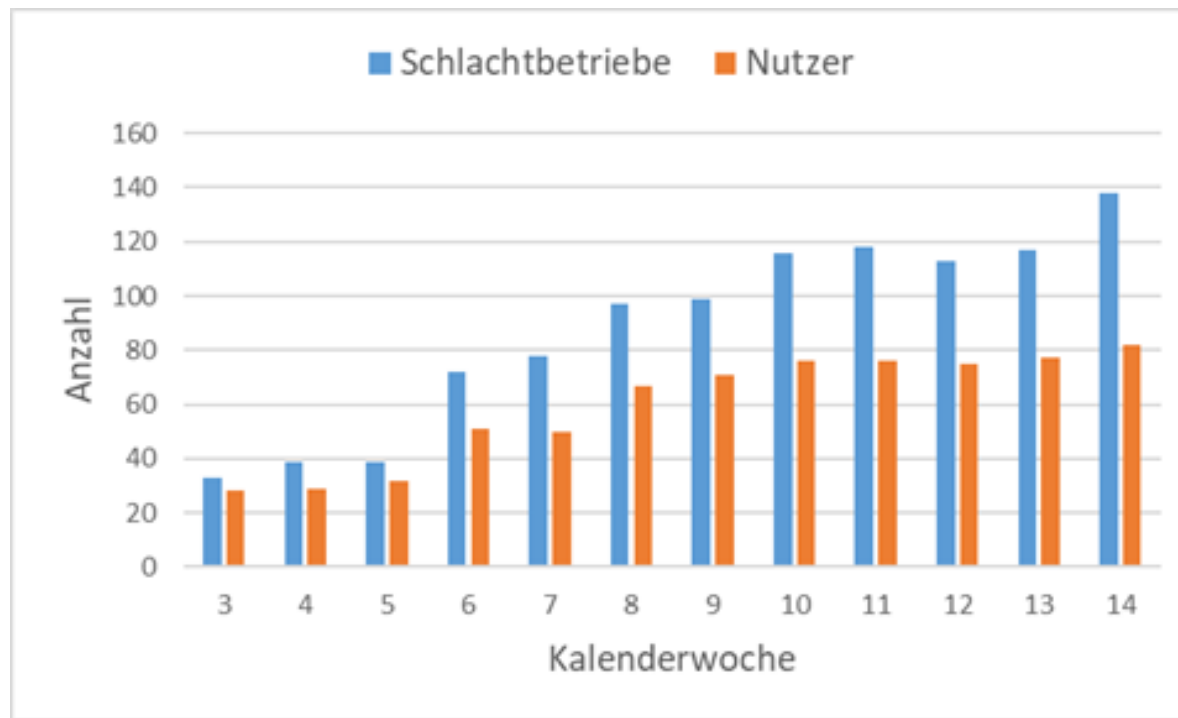
Die Schlachtbetriebe müssen sicherstellen, dass die Fleischkontrolle die für die Tierseuchenüberwachung nach Artikel 76a notwendigen Proben unter angemessenen Bedingungen entnehmen kann. Sie sorgen insbesondere für die **baulichen und betrieblichen Voraussetzungen für die Probenahme**, sind bei der Probenahme behilflich und **ermöglichen der Fleischkontrolle die Nutzung ihrer Betriebssoftware**.



Aber: Potential von RiBeS ist da 😊

Nutzung RiBeS-App seit 14.01.2019 (Stand 07.04.2019):

- 191 Schlachtbetriebe aus 22 Kantonen
- Prüfung von 7'104 Rindern mittels App/Web, 2'705 Probanden identifiziert





Aber: Potential von RiBeS ist da 😊



Lieferschein		RIBES		
Postadresse	IDEXX Diavet Schlyffstrasse 10 8806 Bäch	Erstelldatum	19.09.2018	
BVD 2018 Nebensaison	A			
Antikörper	B			
Blut (Serum)	1			
Serumröhrchen	A			
Schlachtbetrieb	Schlachtdatum	Laufnummer	OM-Nummer	Herkunftsbetrieb
1554489	19.09.2018	1	 CH 120.1353.5840.0	 1483529
1554489	19.09.2018	2	 CH 120.1305.9585.5	 1543414
1554489	19.09.2018	3	 CH 120.0998.1279.6	 1745726
1554489	19.09.2018	4	 CH 120.1297.9021.6	 1287165
1554489	19.09.2018	5	 CH 120.1046.4877.8	 1118230
1554489	19.09.2018	6	 CH 120.1393.2420.3	 1863345
1554489	19.09.2018	7	 CH 120.1393.2421.0	 1863345





Vielen Dank allen amtlichen TierärztInnen Fleischkontrolle!

Früherkennung Tiergesundheit

- Verschiedene Aktivitäten und Programme zur Unterstützung der amtlichen TS-Überwachung (v.a. Stärkung passive Überwachung)
- Systematische Nutzung und Auswertung von zusätzlichen (privaten) Informations- und Datenquellen



Amtliche Überwachung Tierseuchen (gemäss TSV)



Fleischkontrolle

Jährliches nationales Überwachungsprogramm (ÜP)

Rind

- IBR/EBL
- BVD
- BTV
- BSE

Kleine Wdk.

- *B. melitensis*

ABR

Schwein

- PRRS
- Auj

Geflügel

- Salm.
- LPAI/ND